Preis 25 Gr oder 1 Kč

Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis: Pro *mm.* Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur Jakob Reichmann
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union", Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1931 | Sonntag, den 8. März | Nr. 10.

Lokales

CIESZYN (Kommunales). Heute (Freitag) nachmittags begannen im Plenum des Gemeindeausschusses die Präliminarberatungen. Das Budget pro 1931-32 schließt mit einer Endziffer von 1,700.000 Zł gegenüber 1.900.000 Zł des Vorjahres ab. Von Seite der Hausbesitzerpartei werden gewisse Posten des Budgets bekämpft, insbesondere wird die weitere Herabsetzung der Gebäudesteuer verlangt, ferner die Bemessung des sogenannten Zinsgroschens u. Wasserzinses nach dem wirklichen, richtiggestellten Mietzinse angestrebt.

— *(Todesfälle.)* Am 4. d. M. starb in Cieszyn Herr Johann C i c h y, Obertorgasse Nr. 10, im Alter von 53 Jahren. Er war ein strebsamer Gastwirt und in seinem ausgedehnten Bekanntenkreise eine beliebte Erscheinung. — Am Freitag den 6. d. M. verschied nach langem schweren Leiden im Alter von 71 Jahren Herr Karl L a m p e l, ein in der hiesigen Geschäftswelt wegen seines ehrenhaften Charakters und seines biederen Wesens allgemein geachteter und geschätzter Teschner Kaufmann. Das Leichenbegängnis erfolgt von der Zeremonienhalle des isr. Friedhofes in Cieszyn am Sonntag den 8. d. M. um 3 Uhr nachmittags. — Vergangenen Freitag ist im Schles. Krankenhause nach einer Operation der Direktor der Golleschauer Portland-Zementfabrik Herr Ing: Kurt P u s c h im 54. Lebensjahre gestorben. Das plötzliche Ableben des Herrn Ing. Pusch bedeutet nicht nur für seine Angehörigen einen tiefschmerzlichen Verlust, sondern es bildet auch für das von der Wirtschaftskrise so arg heimgesuchte Fabriksunternehmen einen ungemein schweren Schlag, da für die Energie und außerordentliche Fachtüchtigkeit des Verstorbenen schwerlich ein vollwertiger Ersatz wird gefunden werden können.

— *(Schwurgerichtsverhandlungen.)* Für die März-Session des hiesigen Schwurgerichtes wurden drei Verhandlungen anberaumt. Die erste (9. März) betrifft eine Brandlegung, die zweite (10. März) einen Raub. die dritte (11. März) wieder eine Brandlegung.

— *(An die Eskomptebank-Gläubiger des Teschner Bezirkes und des nahen Auslandes!)* Wie bereits aus den Tageszeitungen entnommen werden konnte, hat die Eskomptebank in Bielsko und in Cieszyn den gerichtlichen Ausgleich angemeldet und bietet 60% innerhalb zwei Jahren. Am 1. April ist die erste Vergleichstagfahrt u. müssen bis zu diesem Tage alle Forderungen beim Kreisgerichte auf vorgeschriebenem Formular angemeldet werden. Sehr viele Gläubiger aus dem Teschner Bezirke und dem nahen Auslande haben bisher im Büro der Wirtschaftsorganisationen keine Anmeldung vorgenommen, da sie nicht bekannt machen wollten, daß sie ihr Geld bei der Eskomptebank deponiert hätten und in welcher Höhe. Nachdem jedoch bereits alle Gläubiger dem Gerichte genannt wurden und jedermann in das Verzeichnis Einsicht nehmen kann, ist es nicht mehr nötig, sich von dieser Aktion fernzuhalten; es gibt keine Geheimniskrämerei mehr. Es werden demnach alle Gläubiger aus dem Teschner Bezirke und dem nahen Auslande aufgefordert, ihre Forderung durch das Büro der Wirtschaftsorganisationen anzumelden, damit alle Gläubiger, wie im Bielitzer Bezirke, gemeinsam vorgehen können. Es handelt sich nur um eine gemeinsame Aktion zum Schutze der Gläubiger, weshalb sich niemand fernhalten sollte. Auch die Vollmachten werden nur bei Zustimmung des betreffenden Vollmachtunterfertigers in Verwendung genommen.

— *(Mißlungener Kasseneinbruch.)* In der Nacht zum 2. d. M. brach ein unbekannter Täter in die Propination des Herrn Rutzki am Ringplatze in Cieszyn ein und versuchte die feuerfeste Kasse zu erbrechen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Restaurateur erleidet außer der Beschädigung der Kasse keinen Schaden.

— *(Von der Talmud-Thora-Schule in Cieszyn.)* Diese seinerzeit von Herrn Moritz Fasal gegründete, seit mehr als einem halben Jahrhunderte hier bestehende Anstalt, die auf eine rühmliche Tradition zurückblickt und ganze Generationen von Schülern in der Erlernung der zum Verständnisse der jüd. Gebete erforderlichen hebräischen Sprache herangebildet hat, war nach dem Tode des letzten Obmannes des Talmud-Thora-Vereines Herrn Dr. Reichert mannigfachen Schwankungen unterworfen. Im Vorjahre wurde die Anstalt von der dermaligen Vereinsleitung reorganisiert u. ausgestaltet. Mit großer Befriedigung kann nunmehr konstatiert werden, daß die beiden an der Anstalt wirkenden Lehrkräfte vorzügliche Erfolge erzielen, die der altangesehenen Schule zur Ehre gereichen, wovon sich die beim Unterrichte hospitierenden Herren u. zw. der bisherige Kultuspräses Herr Ignaz Klein, der Vereinsobmann Herr Redakteur Reichmann u. das Vorstandsmitglied Herr Löffler zu überzeugen Gelegenheit hatten. Es wäre nur lebhaft zu wünschen, daß auch die Eltern die Bestrebungen des Vereines fördern und insbesondere die Kinder zur pünktlichen Einhaltung der Unterrichtsstunden anhalten würden.

ČECH.-TESCHEN (Bunter Abend). Der aus dem Breslauer Rundfunk bereits vielfach bekannte Humorist Hans Rössler beehrt auch unsere Stadt mit seinem Besuch. Die hiesige Ortsgruppe des D. H. V. veranstaltet am Donnerstag, den 12. März 1931 um 8 Uhr abends im großen Saale der städt. Schießstätte einen „Bunten Abend", bei dem Herr Rössler in verschiedenen Arten auftritt. Näheres siehe Plakate. — Kartenvorverkauf in Tsch.-Teschen: Zeitungsverschleiß Bruckmann, Bahnhofstraße.

— *(Todesfall.)* Am Dienstag starb hier im. 56. Lebensjahre der ehem. Holzhändler Herr Franz W r a n a (ein Bruder des Herrn Baumeisters Wrana). Der Verblichene war wegen seiner Liebenswürdigkeit und Zuvorkommenheit allseitig beliebt.

— *(8000 Kč verloren.)* Ein Angestellter der Buchdruckerei Prochaska wurde mit 8000 Kč zur Post geschickt, gab aber den Betrag nicht auf und kehrte nicht zurück. Erst am Abend, nachdem er schon polizeilich gesucht war, fand er sich ein und behauptete, er habe das Geld verloren. Eine Hausdurchsuchung blieb erfolglos. Die Erhebungen sind im Zuge.

— *(Beim Fensterputzen aus dem 1. Stock gestürzt)* ist am Dienstag den 3. d. M. ein Dienstmädchen auf dem Sachsenberg. Das Mädchen trug schwere Verletzungen davon und wurde in bewußtlosem Zustande ins Spital gebracht.

—:-:—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski nahm sein Spazierstöcklein unter den Arm, drehte sich eine Zigarette und sagte: „Panie Dobrodzieju, gehen wir heute auf die Gallerie ins Stadtparlament? Mag ganz interessant sein, das Budget von Cieszyn mit dem bekannten Teschner Motto: „Woher nehmen u. nicht stehlen!" — Ich wehrte ab. „Ich finde das ganz und gar nicht interessant", bemerkte ich; „da lob' ich mir so eine Debatte aus der Vorkriegszeit, wo es noch Originale gab in unserer Gemeindestube. Da hatten wir zum Beispiel vor 30 Jahren einen Würdenträger, der hatte ein so lautes Organ, daß er jeden, der ihm widersprach. in Grund und Boden schrie. Auf mich hatte der Mann einen besonderen Pick. „Den Zeitungsschmierer sollte man doch aus Teschen ausweisen", donnerte er einmal im Kaffeehaus, so daß ich's hören mußte, worauf ich am Nebentisch zu meinen Sitznachbarn eine Äußerung tat, die schon vor mir Götz v. Berlichingen angewendet hat. Worauf er aufsprang und mich anfauchte: „Meinen Sie mich?"... Seelenruhig erwiderte ich: „Nein. m i c h!" No, und eine ganze Reihe solcher Originale gab es unter unseren Stadtvätern, die mich wegen meiner bissigen Zeitungs-Bemerkungen am liebsten vergiftet hätten. Einer von ihnen, ein Gemeinderat und Fleischermeister, rühmte sich einmal in der Sitzung: „Man sagt mir zwar nach, ich habe eine rauhe Außenseite, dafür bin ich innerlich ein herzensguter Mensch!"... „Da soll er sich doch w e n d e n lassen!", bemerkte ich nächsten Tages in der Zeitung, was er mir nie vergessen konnte... In einer anderen Sitzung berichtete der Bürgermeister, das Bild des Herrn Gemeinderates X, der kürzlich zum Ehrenbürger ernannt worden sei, werde im Kommissionszimmer aufgehängt werden. Am nächsten Tage schrieb ich: „Eine späte Ehrung! Herr Gemeinderat X hat schon längst verdient, aufgehängt zu werden... — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart u. meinte: „Mboh! Heintzutag hab'n mer ganz andere Dainges (Sorgen) bei de schlechte Zeiten. Fragt mich neilich einer von de Gemeindedrähte: „Sagen Sie doch, lieber Wasserstrahl, Sie sind doch ein erfahrener Mensch; was wird nach der Krise kommen?"... „Nu, was kann schon kommen? Der Tod!"... „Schöne Aussichten!", meint jenner: „es gibt aber Leute, die eine Besserung prophezeien"... „Effscher (vielleicht) habense recht", sag ich drauf; „de Hauptsach is durchhalten. Wer zum Beispiel bis zum August tut durchhalten, der — geht im September nebbich zugrund!" — „Es wird tatsächlich immer ärger", bestätigte ich, „unsere Kaufleute und Gewerbetreibenden essen sich langsam aber sicher auf. Sie sind schon so resigniert, daß ihnen schließlich alles egal bleibt. Wie heißt es doch in der „Fledermaus"-Operette so hübsch:

Glücklich ist, wer v e r f r i ß t,
was doch nicht zu ändern ist!

Mein Freund Niedopytalski lenkte den Diskurs

auf ein anderes Thema. „Wissen Sie schon das Neueste, Panie Dobrodzieju? Der Herr Zwikkelrot war beim Advokaten. Er will sich von seiner Frau scheiden lassen. Und der Scheidungsursache: eine Kleinigkeit. Er will nicht dulden, daß im Schlafzimmer geniest wird.“ — Ich lächelte. „Leidet denn seine Frau Gemahlin Helcia an Schnupfen?“ — „Nein, sie nicht, sondern der junge Mann, der hinterm Vorhang versteckt war. Prosit, hat Herr Zwickelrot gesagt.“ *Kuba.*

Koscher-
Restauration, Cieszyn, Alter Markt 5
(unter Aufsicht von S. Gänger)

Täglich delikate Fische nach poln. Art zubereitet.

Von 1 Zł 50 gr bis 2 Zł gutes, schmackhaftes Menu.

Krakauer Selchwaren täglich frisch, bedeutend billiger.

Mädchen

welches bereits in einer Waffel- und Bisquitt-Fabrik längere Zeit tätig war, wird zur Errichtung einer ähnlichen Erzeugung gesucht.

Anträge sind zu richten an
SAMUEL KOHN, Zilina, Pivovarska 4

Eine seit 30 Jahren bestehende, gut eingeführte Emailgeschirr- u Küchengeräte-Grosshandlung, sucht für Teschner Schlesien einen

tüchtigen Reisenden.

Anfragen: Kraków, skrytka pocztowa 286.

Abonujcie „Gazetę Cieszyńską“

Stowarzyszenie Właścicieli Nieruchomości w Cieszynie

pośredniczy dla swych członków przy kupnie i sprzedaży realności.

Do sprzedania:

Realność w pobliżu Zamku, składająca się następująco:

Dom piętrowy cały podpiwniczony, pralnia, większa ilość mieszkań po 1 pokoju z kuchnią. Dobrze utrzymywane. Blachą kryte, słoneczne mieszkania i ogródek przy słońcu. Dla kupującego wolne mieszkanie.

Bliższych szczegółów udziela imieniem Stowarz. Właśc. Nieruchomości p. redaktor Reichmann, ul. Głęboka 4.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne
CIESZYN

poleca
na wesela, wycieczki
i wszelkie inne wyjazdy
Samochody osobowe i autobusy
Informacje i zamówienia
w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164

GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: **EUFONJA Liszki — Kraków.**

Kundmachung.

Es wird den P. T. Gemeindemitgliedern zur Kenntnis gebracht, daß auch im heurigen Jahre sowohl die bekannt vorzüglichen „Leipniker“- als auch billigere inländische

Mazzoth

zum Verkaufe gelangen.

Jene Mitglieder, welche auf Mazzoth reflektieren, wollen ihren Bedarf in der Kultusgemeinde-Kanzlei während der Amtsstunden bis spätestens den 15. März 1931 anmelden.

Izraelicka Gmina Wyznaniowa
w Cieszynie.

Za darmo upławom podam każdej pani bardzo skuteczny środek przeciw Za szybki skutek pozostanie mi każda pani wdzięczna. **A. Gebauer, Stettin,** H. 18. Friedrich-Eberstr 105 (Niemcy). Dołączyć na portorja.

Dom muzyczny



Ignacy Cypres
KRAKÓW
ul. Szewska 13, G. Ł.Ś.



wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30, 40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow 40—45 zł, kornety 120 zł, Harmonje 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów 75 zł heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zł. — Niklowe Gere Roskop“ patent. z łańc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma“ 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Solingen“ po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i opłatnie.

Zawiadomienie.

Niniejszem mam zaszczyt zawiadomić P. T. Obywatali miasta i okolicy, iż z dniem 28 lutego 1931 otworzyłem

sklep rzeźnicko-wędliniarski przy ulicy Bielskiej
(dawniej Boruta)

Staraniem mojem będzie mieć towar pierwszorzędny, by Szan. Obywateli w zupełności zadowolić przy jaknajdostępniejszych cenach. Upraszam Szanownych Obywateli o łaskawe poparcie.

Z poważaniem
Rudolf Hartmann

BIAŁE TYGODNIE (od 1 marca do 1 kwietnia)

urządzane bywają raz w roku celem zaopatrzenia się w towary bieliźniane, które sprzedaje się tylko podczas owych „Białych Tygodni“

PO CENACH FABRYCZNYCH

ponieważ fabryki dają w tym czasie towar po cenach zniżonych i przy warunkach dogodnych.

Wyłączna sprzedaż towarów lnianych i bawełnianych znanej fabryki ŻYRARDÓW

w Domu Towarowym JÓZEF HUTTA, Cieszyn, Stary Targ 14.

Kompletne wyprawy! Przytem okazyjnie

Odsprzedaż inwentarzowa po bardzo zniżonych cenach: materje płaszczowe, ubraniowe, voile, kretony popeliny wełniane i jedwabne, materje na fartuchy, kamgarny, chustki jedwabne, galonki swetery, firanki, kołdry, chodniki, dywany, linoleum, ceraty i t. d.

Szyfony, weby i szyrtingi za metr po 0.78, 0.90, 1.05, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 1.80, 2.20, 2.40, 2.60, 2.90 złotych.

Gradle w paski damastowe i pościelowe za metr po 1.98, 2.20, 3.30, 3.60 i 4.20 złotych.

Prześcieradłowa materja za metr po 2.40, 2.65, 2.85, 3.20, 3.60, 3.90 i 4.20 złotych.

Madapolam, batyst i perkaline za metr po 1.50, 1.85, 2.25, 2.50, 2.80, 3.30, 3.70 złotych.

Wsypy za metr po 1.20, 1.60, 1.80, 2.10, 2.60, 2.85, 3.10 i 4.50 złotych.

Materja ręcznikowa za metr po 0.68, 0.90, 1.35, 1.45, 1.65, 1.90, 2.10 i 2.60 złotych.

Dymka na kale' ony za metr po 1.40, 1.80, 2.00, 2.30, 2.75 i 3.00 złoty n

Poszewkowe za metr po 1.10, 1.40, 1.60, 1.95, 2.20, 2.40 złotych.

Urządzenie „Białych Tygodni“ ma służyć każdemu w obecnym ciężkim czasie gospodarczym do zaopatrzenia się w przeciągu miesiąca marca w wszelkie towary lniane i bawełniane po cenach zniżonych.

Rzadka okazja! **Proszę zwrócić uwagę na ceny w oknach wystawowych. Ceny niższe od cen po stronie czeskiej.** **Wielki spadek cen!**

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.